

Anzeige

Luxemburg, 1. Sept. Die von den Mitgliedern und Theilnehmern des Vereines vom heiligen Carolus Borromäus ausgewählten und bestellten Bücher sind angekommen, und werden in den nächstfolgenden Tagen abgeliefert werden. Nur eine Anzahl der Leben der Heiligen und der Handpostillen von Darup, von denen der ganze Vorrath erschöpft war, wird noch erwartet, soll aber in ganz kurzer Zeit nachgeschickt werden. Die politischen Erschütterungen der jüngstverflossenen Zeit, welche auch auf das benachbarte Rheinland so vielfach einwirkten, hatten den regelmäßigen Geschäftsgang des Borromäusvereines einigermaßen gehemmt und unterbrochen. Diesem Umstande ist die Unregelmäßigkeit in der Besorgung der Vereinsblätter und die Verspätung in der Zusendung der Bücher zuzuschreiben. Wer aber in Bezug auf die Vereinsblätter noch Reclamationen zu machen hat, möge sich gültigst bei einem der Vorstandsmitglieder des Haupthülfsvereines zu Luxemburg entweder unmittelbar, oder mittelbar durch den Vorstand der Lokalvereine wenden. Die im Lande zerstreut lebenden Mitglieder und Theilnehmer des Luxemburger Haupthülfsvereines wollen die Güte haben, die von ihnen gewählten Werke recht bald mit passender Gelegenheit von hier abholen zu lassen. Zu den Orten, wo ein eigener Verein besteht, werden dieselben von hier aus geschickt werden. – Außerdem wird allen Mitgliedern eine besondere Vereinsgabe zukommen, so daß der Werth der gelieferten Werke die Summe des jährlichen Beitrages übersteigt. Dazu kommt, daß vom Hauptvereine in Bonn in all den Orten, wo ein Hülfsverein besteht, unentgeltlich eine Bibliothek guter Bücher angelegt werden soll, womit noch in diesem Herbst der Anfang gemacht wird. Die im Vereins-Cataloge verzeichneten Werke, welche die eigentliche Blüthe der neueren Literatur umfassen, stehen allen Mitgliedern und Theilnehmern des Vereines zu 2 Drittheilen des Ladenpreises zu kaufen frei. Diese und ähnliche große Vortheile, die der Verein des h. Borromäus gewährt, werden hoffentlich seine schnelle Ausbreitung über alle Theile unseres Landes fördern.

Der Vorstand des Haupthülfsvereins vom heil. Carolus Borromäus zu Luxemburg.

Die Wirksamkeit des Vereines vom heiligen Carolus Borromäus im Großherzogtum Luxemburg

Seit einem Jahre trat auch bei uns der Verein des heil. Carolus Borromäus, der im benachbarten Rheinlande, in Westphalen und in andern Provinzen eine ausgedehnte Wirksamkeit erlangt hat, ins Leben. Zuerst bildete sich in der Stadt Luxemburg ein Verein, der von dem Vorstande des Central-Vereins zu Bonn als Hilfsvereins anerkannt wurde, und sehr bald mehrere hundert Mitglieder und Theilnehmer in sich aufnahm. In einer Versammlung aller Mitglieder ward der Vorstand von 5 Mitgliedern (einem Präsidenten, Vizepräsidenten, einem Sekretär, einem Kassensführer und einem fünftem Mitgliede) eingesetzt. Der König von Preußen hatte dem Vereine im Bereiche des ganzen preußischen Staates Portofreiheit für Briefe und Paquete bewilligt. Ein Gesuch um eine ähnliche Vergünstigung ward auch an den König Großherzog gerichtet ; ist aber unbeantwortet geblieben, wahrscheinlich aus Schuld der abgetretenen Regierung. Im Laufe des Jahres bildeten sich dann noch Lokalvereine zu Echternach, zu Mamer und zu Siebenbrunnen, und ähnliche Vereine sind gegenwärtig an andern Orten in Bildung begriffen. Das Vereinsblatt, welches zu Bonn herausgegeben wird, verlor nach der Einführung der Preßfreiheit bedeutend an Interesse, und dient meistens nur dazu, die Beschlüsse des Vorstandes den Mitgliedern der Vereine bekannt zu machen. Dagegen wurde eine große Menge vortrefflicher Werke unter den Mitgliedern und Theilnehmern vertheilt, so daß ihr Werth den Betrag der eingezahlten Beiträge übersteigt. Außerdem ward die Anschaffung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Werke den Mitgliedern und Theilnehmern durch bedeutende Ermäßigung des Preises erleichtert. Endlich wurden auch aus den Mitteln des Centralvereines zu Bonn für die verschiedenen Vereine des Landes Bibliotheken gegründet. Die Bibliothek des Haupthilfsvereins zu Luxemburg enthält schon gegen 50 Bände zum Theil kostbarer Werke. Einem Beschlusse des Vorstandes gemäß werden, dieselben von Neujahr ab in dem Lokale der hiesigen christlichen Leih-Bibliothek ausgestellt werden, und stehen allen Mitgliedern und Theilnehmern des Borromäus-Vereins zur unentgeltlichen Benutzung offen. Wer ein Werk benutzen will, meldet sich beim Vorsteher der christlichen Bibliothek, zeichnet seinen Namen nebst dem empfangenen Werke in das Register ein, und darf das Buch 4 Wochen lang benutzen. Eine demnächstige Vermehrung der Bibliothek steht in Aussicht.

Der Vorstand des Haupthilfsvereins vom h. Carolus Borromäus zu Luxemburg

[Info: Der deutsche katholische Borromäusverein wurde 1844 gegründet (Sitz in Bonn).]

Verein des h. Carl Borromäus.

Die Vorstände der Lokal-Vereine sind höflichst ersucht, die Listen der Vereinsgenossen und deren Beiträge für das nächste Jahr (Mitglieder 2 Thlr. - Theilnehmer 15 Sgr.), spätestens bis zum 17. Dezember d. J. an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. Den diesjährigen Genossen in der Stadt wird die Liste zur Erneuerung der Einzeichnung zugeschickt werden. Neue Genossen wollen sich mit Erlegung des Beitrages an den nächsten Lokal-Verein oder an den Unterzeichneten wenden.

Der Verein, dessen Hauptzweck die Verbreitung guter Bücher ist, hat in diesem Jahre im Luxemburger Lande einen nicht unbedeutenden Zuwachs erhalten. In den 8 Lokal-Vereinen zu Luxemburg, Bettemburg, Clerf, Consdorf, Diekirch, Esch, Grevenmacher und Wilz zählte er 93 Mitglieder und 151 Theilnehmer. Außer den selbstgewählten Vereinsgaben an jeden Genossen, deren Ladenpreis immer den Jahresbeitrag überstieg, manchmal das Doppelte desselben erreichte, wurden noch für 72 Thlr. Bücher als Geschenk für die 8 Vereins-Bibliotheken vertheilt, und für 557 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf. Bücher zu zwei Dritttheilen des Ladenpreises bezogen.

Zur Bildung eines selbstständigen Lokal-Vereines und um so Anspruch machen zu können auf Bücher-Geschenke zur Anlegung einer Vereinsbibliothek gehören wenigstens fünf Mitglieder.

Aus der freilich noch unbedeutenden Bibliothek des hiesigen Lokal-Vereins können die Vereinsgenossen jeden Montag, Nachmittags von 1-2 Uhr, bei Unterzeichnetem Bücher erhalten. Derselbe ist auch jederzeit bereit, nähere Aufschlüsse über den Verein zu geben.

Luxemburg, 20. November 1856.

L. G. Fey, Prof. im Seminar

Annoncen.

Der Verein vom hl. C. Borromäus

zur Verbreitung guter Bücher, hat im laufenden Jahre gegen das vorige, im Luxemburger Lande, einen nicht unbedeutenden Zuwachs erhalten. Die Zahl der Hilfsvereine stieg von 8 auf 12, der Mitglieder von 93 auf 146, der Theilnehmer von 151 auf 190. Hilfsvereine bestehen jetzt zu Luxemburg, Bettemburg, Biver, Clerf, Consdorf, Diekirch, Echternach, Esch a. d. Mz., Grevenmacher, Mondorf, Siebenbrunnen und Wiltz. Außer den jedem Mitgliede und Theilnehmer, nach eigener Auswahl, verabfolgten Vereinsgaben, wurden noch für 460 Thlr. 5 Sgr. 2 Pf. Bücher bestellt, und für 124 Thlr. 25 Sgr. als Geschenke an die Vereinsbibliotheken vertheilt.

Den Mitgliedern und Theilnehmern hiesiger Stadt wird die Liste zur neuen Einzeichnung und Einzahlung (Mitgl. 2 Thlr., Theilnehmer 15 Sgr.) für das folgende Jahr halb vorgelegt werden. Neu Beitretende wollen sich, falls sie nicht wenigstens 5 Mitglieder sind, um einen eigenen Hilfsverein bilden zu können, an den ihnen nächstgelegenen Hilfsverein wenden, in hiesiger Stadt an den Unterzeichneten. Die Vorstände der Hilfs-Vereine sind ersucht die Listen und Beiträge für das folgende Jahr längstens bis zum 15. Dezember an Unterzeichneten gelangen zu lassen. Später Eintreffendes kann nicht mehr angenommen werden.

Bücher aus der hiesigen Vereins-Bibliothek können von Mitgliedern und Theilnehmern, Montags von 1-2 Uhr, bei Unterzeichnetem in Empfang genommen werden.

Luxemburg, 12. November 1857.

Der Geschäftsführer des Haupthilfsvereins,

Fey,

Prof, im Seminar.

INHALT

Luxemburg, 21. Sept. Aus dem letzten Hefte der Blätter des Vereins vom hl. Karl Borromäus zur Verbreitung guter Bücher ersehen wir, daß die Diözese Luxemburg auch bei diesem guten Werke eine ehrenvolle Stelle unter den deutschen Diözesen einnimmt. In der Jahresrechnung für 1857 steht Luxemburg für 370 Thaler an Beiträgen, und 378 für bestellte Bücher. Hilfsvereine in unserer Diözese bestehen in den Pfarreien Luxemburg, Bettemburg, Biver, Clerf, Consdorf, Diefirch, Echternach, Esch, Grevenmacher, Mondorf, Siebenbrunnen und Wiltz. Bekanntlich hat der Verein vom hl. Karl Borromäus zum Zweck, gute, ausgewählte katholische Bücher zu verbreiten; für einen jährlichen geringen Beitrag erhält jedes Vereinsmitglied ein diesen Beitrag im Werthe übersteigendes katholisches Buch aus einem angegebenen Verzeichniß, und hat zugleich das Recht, aus einer Masse von Büchern verschiedenen Inhaltes so viele Bücher als es will, für $\frac{1}{3}$ des Ladenpreises sich auszuwählen. Der genannte Verein hat sich Eingang in allen deutschen Diözesen, sogar in Belgien, verschafft, und sehr viel Gutes gewirkt; wir empfehlen denselben einer weitem Verbreitung in unserm Apost. Vikariat.

Annoncen.

Der Verein des h. Carl-Borromäus

zur Verbreitung guter Bücher hat im laufenden Jahr wieder einen erfreulichen Zuwachs erhalten. Fünf neue Hilfsvereine sind für 1859 angezeigt: Verdorf, Betzdorf, Remich, Steinsel und Weiswampach. Außer der jedem Mitglied und Theilnehmer nach eigener Auswahl verabsfolgten Vereinsgabe wurden noch Bücher für 134 Thl. 28 Sgr. als Geschenke an die Vereinsbibliotheken vertheilt.

Den Mitgliedern und Theilnehmern hiesiger Stadt wird die Liste zur neuen Einzeichnung und Einzahlung (Mitglieder zahlen 2 Thl., Theilnehmer 15 Sgr.) für 1859 in den ersten Tagen vorgelegt werden. Neu Beitretende wollen sich, falls sie nicht wenigstens 5 sind, um einen eigenen Hilfsverein bilden zu können, an den ihnen nächstgelegenen Hilfsverein wenden; in hiesiger Stadt an den Unterzeichneten.

Die Vorstände der Hilfsvereine sind ersucht die Listen und Beiträge für das folgende Jahr spätestens bis zum 12. Dezember an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. Bücher aus der hiesigen Vereinsbibliothek können von Mitgliedern und Theilnehmern Montags von 1-2 Uhr im Seminar bei Unterzeichnetem in Empfang genommen werden.

Luxemburg, 8. November 1858.

Der Geschäftsführer des Haupt-Hilfsvereines,
J.B. Scheer, Prof. im Seminar.

Der Verein des h. Carl-Borromäus

zur Verbreitung guter Bücher hat von 1858=1859 einen außerordentlichen Zuwachs erhalten. Gegenwärtig zählt er außer dem Haupt-Hülfs-Verein in Luxemburg, 22 Lokal-Vereine in folgenden Ortschaften: Bartringen, Verdorf, Bettemburg, Bezdorf, Bissen, Biver, Brandenburg, Clerf, Consdorf, Diekirch, Echternach, Esch, Ettelbrück, Grevenmacher, Junglinster, Mondorf, Remich, Siebenbrunnen, Steinsel, Vianden, Weiswampach und Wiltz.

Der Verein besteht aus Mitgliedern und Theilnehmern, erstere zahlen einen jährlichen Beitrag von 2 Thaler, letztere von $\frac{1}{2}$ Thaler. Wenigstens 5 Mitglieder sind zur Bildung eines Lokal-Vereines erfordert. Neu Beitretende wollen sich, falls sie keinen eignen Hülfs Verein [sic] bilden können, dem nächstgelegenen anschließen; in hiesiger Stadt sich an den Unterzeichneten wenden.

Die Vorstände der einzelnen Vereine sind ersucht, die Listen und Beiträge für 1860 vor dem 15. Dezember an Unterzeichneten gelangen zu lassen. Bestellungen in den Monaten Januar, April, Juli, Oktober müssen vor dem 15. d. M. gemacht werden. In den Bestellungen von Januar und Juli ist immer das noch Fehlende zu reklamieren.

Die Vereins-Bibliothek steht den Mitgliedern und Theilnehmern jeden Montag von 1-2 Uhr offen.

Luxemburg, den 7. Nov. 1859.

Der Sekretär des Vereines,
J. B. Scheer, Professor.

Einladung zur Theilnahme am Borromäus-Verein.

Der Verein vom h. Karl-Borromäus – zur Verbreitung guter Bücher – zählt gegenwärtig, außer dem Haupt-Hülfs-Verein in Luxemburg, 23 Lokal-Vereine in folgenden Ortschaften: Bartringen, Berdorf, Bettemburg, Bissen, Biver, Brandenburg, Clerf, Consdorf, Diekirch, Echternach, Eich, Ettelbrück, Grevenmacher, Junglinster, Luxemburg (Vincenz-Verein) Mamer, Mondorf, Rümelingen [sic], Remich, Siebenbrunnen, Vianden, Weißwampach und Witz.

Der Verein besteht aus Mitgliedern, die einen jährlichen Beitrag von 2 Thaler zahlen, und aus Theilnehmern, die jährlich einen Thaler oder $\frac{1}{2}$ Thaler entrichten. Fünf Mitglieder sind zur Bildung eines Lokal-Vereines hinreichend. Neu Beitretende wollen sich, falls sie keinen eigenen Hülfs-Verein bilden können, dem nächstgelegenen anschließen, in hiesiger Stadt sich an den Unterzeichneten wenden.

Die Vorstände der einzelnen Vereine sind ersucht, die Listen und Beiträge für 1861 vor dem 20. Dezember an Unterzeichneten gelangen zu lassen. Später Eintreffendes kann nicht mehr berücksichtigt werden.

Bestellungen in den Monaten Januar, April, Juli, Oktober müssen gleichfalls vor dem 20. des M. eingesandt werden. In der Januar-Bestellung pro 1861 ist das noch Fehlende von 1860 zu reklamieren. Die Vereins-Bibliothek im hiesigen Seminar – steht den Mitgliedern und Theilnehmern, jeden Montag von 1-2 Uhr offen.

Luxemburg, den 14. November 1860.

Der Sekretär und Geschäftsführer,
J.B. Scheer, Prof.

Der Verein vom heiligen Karl-Borromäus zur Verbreitung guter Bücher

zählt gegenwärtig, außer dem Haupt-Hülfsverein in Luxemburg, 24 Lokal-Vereine in folgenden Ortschaften:

Bartringen, Verdorf, Bettemburg, Bissen, Biver, Brandenburg, Clerf, Diekirch, Düdelingen, Echternach, Esch, Ettelbrück, Grevenmacher, Junglinster, Mamer, Rümelingen, Remich, Stegen, Steinsel, Tütingen, Ulflingen, Vianden, Weiswampach und Wiltz.

Der Verein besteht aus Mitgliedern und Theilnehmern. Erstere zahlen einen Beitrag von 2 Thalern; letztere unterscheiden sich in zwei Klassen, wovon die erste einen ganzen, die andere einen halben Thaler beiträgt.

Wenigstens 5 Mitglieder sind zur Bildung eines Lokal-Vereines erfordert. Neu Beitretende wollen sich, falls sie seinen eigenen Hülfs-Verein bilden können, sein nächstgelegenen anschließen, in hiesiger Stadt sich an den Unterzeichneten wenden.

Die Vorstände der einzelnen Vereine sind ersucht, die Listen und Beiträge für 1862 vor dem 20. Dezember an den Unterzeichneten gelangen zu lassen, und gleichzeitig die Anzeige zu machen, auf welchem Wege die Päckete ihnen zugeschieft werden sollen.

Bestellungen - immer nur auf den eigens dafür gedruckten Bestell-Listen - sollen in den Monaten Januar, April, Juli, Oktober vor dem 20. eingesandt, der Betrag aber in preußischer Münze beigefügt werden.

In der Januar-Bestellung ist das von 1861 noch Fehlende zu reklamiren.

Die Vereins-Bibliothek steht im Seminar den Mitgliedern und Theilnehmern jeden Montag von 1-2 Uhr offen.

Luxemburg, den 10. November 1861.

Der Haupt Geschäftsführer,
J. B. Scheer.

P. S. Die Legende von Ott konnte bis jetzt nicht geliefert werden, da die erste Auflage bereits vergriffen ist. Eine neue Auflage ist unter der Presse. Sobald sie erschienen sein wird, werden wir sie unverzüglich den betreffenden Vorständen zusenden.

[Inland]

Luxemburg, 28. Aug. Aus dem Jahresbericht des Central-Verwaltungs-Ausschusses des Vereins vom hl. Karl Borromäus über Einnahme und Ausgabe des Jahres 1863, entnehmen wir, daß in der Diözese Luxemburg 28 Ortschaften als Zweig-Vereine an dem Werke sich betheiligen. An Beiträgen sind von unserm Land 761 Thlr., für bestellte Bücher 508 Thlr. 28 Sgr. 2 Pf., eingekommen. = Die Gesamteinnahme des Vereins war 56469 Th. 29 S. 41 Pf., die Gesamtausgabe: 56263 Thlr., 5 Sgr. 11 Pf. = Seit 1862 ist die Einnahme um 1439 Thlr. gestiegen, seit 1861 um 3122 Thlr. Diese erfreuliche Zunahme befundet in unserm deutschen Vaterland einen unverkennbaren Fortschritt zum Guten, eine glückliche Wendung des literarischen Geschmacks in allen katholischen Kreisen. Möchte auch in unserm Land von Jahr zu Jahr die Theilnahme an diesem edlen Werke reger werden, möchte auch unser Volk in seinen obersten und untersten Schichten nach dieser gesunden, katholischen Lektüre greifen. Zwar wünschen wir nicht, daß unsere Bürger und Bauern mehr lesen als bisher, doch möchten wir manche sittengefährlichen Blätter und Bücher aus den Händen unserer Jugend und von den Arbeitstischen unserer Damen und Herrn verschwinden und durch Werke eines soliden Geschmacks und tadelloser Moralität ersetzt sehen.

Vorromäus-Verein

Der Verein vom h. Karl Vorromäus zur Verbreitung guter Bücher hat in den letzten Jahren einen großen Zuwachs erhalten. Gegenwärtig zählt er außer dem Haupt-Hülfsverein in Luxemburg 37 Lokal-Vereine in folgenden Ortschaften: Verdorf, Bettborn, Bettemburg, Betzdorf, Biver, Bivingen, Bous, Clausen, Clerf, Dalheim, Diekirch, Echternach, Esch, Ettelbrück, Gesellenverein, Gostingen, Grevenmacher, Grund, Hagen, Hobscheid, Hosingen, Künzig, Mertert, Niederdonven, Niederfeulen, Niederwiltz, Rommern, Rospelt, Remich, Tütingen, Ufflingen, Vianden, Vincenzverein, Weimerskirch, Weiswampach, Wiltz.

Der Verein besteht aus Mitgliedern und Teilnehmern. Erstere zahlen einen jährlichen Beitrag von 2 Thalern; letztere unterscheiden sich in zwei Klassen, wovon die erste einen ganzen, die andere einen halben Thaler beiträgt. Wenigstens fünf Mitglieder sind zur Bildung eines Lokal-Vereins erforderlich. Neu Beitretende wollen sich, falls sie keinen eigenen Hülfsverein bilden können, dem nächst gelegenen anschließen, in hiesiger Stadt sich an den Unterzeichneten wenden.

Die Vorstände der einzelnen Vereine sind ersucht, die Zahl der Mitglieder und Teilnehmer nebst den resp. Beiträgen für 1873 vor dem 23. Dezember an den Unterzeichneten gelangen zu lassen, und gleichzeitig die Anzeige zu machen, auf welchem Wege die Sendungen ihnen vermittelt werden sollen.

Bestellungen werden immer gegen Ende der Monate Januar, April, Juli und Oktober gemacht; jeder Bestellung wird der Beitrag von $\frac{2}{3}$ des Ladenpreises in preussischer Münze beigelegt. Mögliche Defekte können immer reklamiert werden.

Die Vereins-Bibliothek steht im Seminar den Mitgliedern und Teilnehmern jeden Montag von 1 - halb 2 Uhr offen.

Luxemburg; den 8. Dezember 1872.

PEZENS.